

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 8 (1886)

**Heft:** 19

**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 19 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten der Redaktion.

**Jugendliche Leserin in B.** Es schaumt und gähnt im engen Hals der edle Nebensaft und gähnen muß er, wenn er Wein soll werden. So treibt's und wagt's im Kopf und Herz der Jugend, bald jaucht's im trunk'ner Lust, bald seufzt's und will ersterben. Wild lächeln lädant das reise Alter beides an, die Wonne und den Schmerz, es weiß, daß innert dem „Zwiel“ in kluger Mitte doch das Gute liegt. Wenn erst das wechselseitige Leben all die harten Ecken abgeschlossen, dann liegt in ebenmäÙiger Form nun sichtbar auch für jedes Aug' der edle Inhalt klar am Tage. Drum sucht der Jugend gähnendes Gemüthe zuzutrauenwohl des reiferen Alters Rath und Liebe; sie fühlt sich dort behütet und geborgen und eckt das Bild, dem sie nachzuweinen frekt. Oft braucht es lange, bis der rechte Tag gefunden, und wohl gelingt's dem, der wie Du ihn sucht — Glück auf!

**Frau Bertha J.-G.** Man darf dem Schickal nicht aus der Schule laufen. Kennen Sie das Wort nicht? Dem Städte der Biene und des Schicksals muß man stile Hölle, sonst bleibt der Stachel zurück.

**Mauerblümchen.** Ob die Liebe aus der Achtung entstehen möge oder die Achtung aus der Liebe, fragen Sie. So oder so! Sorgen Sie nur, daß in jedem Falle beides beieinander sei. Liebe ohne Achtung ist wie ein Rauch, dem das öde Wegegefühl folgt. Die aufdrückige Achtung dagegen verwandelt sich zu unvermerkt in Liebe, daß man nicht weiß wie sie begonnen; man fühlt bloß, daß sie nicht enden kann. So ist's beim weiblichen Geschlechte. Ob die Männer ebenso empfinden? Wir wissen nicht, aber — wir beweisen.

**Mutter im Angewissen.** Sie müssen die Eigenart der Kinder in Betracht ziehen. Wenn körperlich und geistig eine solche Verschiedenheit herrscht, so können die Bedürfnisse auch nicht dieselben sein. Das nimmermüde, ewig lebhafte Kind bedarf ganz entschieden weniger des Schlafes, als das phlegmatische und schlaffe.

**Thydoi.** Das Gewünschte wurde mit Vergnügen beforgt. Für die freundlichen Nachrichten besten Dank!

**Frau M. B. in G.** Ihre Anfrage eignet sich nicht zur öffentlichen Beantwortung, wir machen Sie jedoch darauf aufmerksam, daß es längere Zeit anstreben kann, bis eine briefliche Erledigung möglich ist. Erfens liegt eine Menge vorgängiges Material in der Mappe und zweitens kann es eben auch eingerichtet werden, daß sie einige Stunden schlafen und ruhen müßt.

**Hrn. G. in G.-S.** Es thut uns gewiß herzlich leid, Ihrer Ungeduld nicht nach Wunsch begegnen zu können. Nur ein Stündchen Zeit finde doch Iedermann zur Beantwortung eines Briefes, meinen Sie? Sie kennen, wie es scheint, das Wort „Umnöglichkeit“ nicht. Wie aber haben damit schon ganz eingehende Bekanntheit gemacht, auch in der Art, daß wir die Überzeugung gewonnen haben, es sei eine „Umnöglichkeit“, einem ungebildigen Mann ohne Einsicht und Erfahrung, Vermunft und ruhiges, objektives Urtheil beigezubringen. Eine Möglichkeit ist es aber, daß die Umnöglichkeit der brieflichen Anfangnahme Ihrer Angelegenheit noch länger besteht.

**Blattlose und unglückliche Frau im Oberlande.** Wie soll ein Fremdes Ihnen in diesem Hause ratthen können? Das eigene Herz, das eigene Gewissen muß da entscheiden.

**Nora in S.** Sobald die konfessionelle Frage zwischen Brautleuten verschiedne Verständnisse in förmige Vertragung und Erörterung tritt, ist dem Verhältnisse für die Zukunft der Boden zu ungestört, friedlich Gedanken genommen und es ist das Beste, von einer solchen Verbindung ganz abzustehen.

**Frl. J. J. in S.** Wurde mit Vergnügen befragt.

**Frau Wittw. M.** Nehmen Sie die Kleine für ein weiteres Halbjahr aus der Schule und lassen Sie das Kind sich angemeessen im Freien beschäftigen; Sie werden diese Pause niemals zu bereuen haben. Lieber ein gesundes, fröhliches, frisch in die Zukunft schauendes Kind, als eine gelehrte Kranke mit dem Stempel der praktischen Unbrauchbarkeit auf der Stirne. Geben Sie der Kleinen eine Privatlehrerin zur Gesellschaft. Wir haben ja genug solcher, denen das angestrengte und gewissenhafte Fachstudium die Gesundheit gefosset hat und die Gelegenheit würde wohl gerne ergreifen, in reicher Landflucht bei zuträglicher Nahrung sich neben gelegentlich einer freien Unterrichtsstunde

gesundheitlich wieder herstellen zu können. Wir können Ihnen mit zweidienlichen Adressen dienen.

**Frl. J. S. in G. & G.** Das Tragen eines leichten Leibumhangs, nach dem Essen und regelmäßig nach Tisch stattfindende Bewegung im Freien wird das nervöse Leiden heben. Auch tägliche träge Abreibungen des ganzen Körpers vermindern die Reizbarkeit einzelner Organe.

**Frau S. P. in G. & G.** Wenn Sie nicht ein ganz besonderes Talent haben so dürfte es Ihnen sehr schwer fallen, durch Lebenseignungen so viel zu verdienen, als zum Unterhalte ihrer Familie nötig ist, auch die Tepicnäpferei würde kein ausreichender Verdienst für Sie sein. Als erfahrene, praktische Wirthschafterin und als tüchtig anerkannte Erzieherin würden Sie wohl leicht junge Leute, welche die dortigen Schulen besuchen, in Pension erhalten. Zudem würde solchelei Körperliche Tätigkeit Sie am ehesten aus Ihrer trüben Stimmung herausreissen.

**E. in B.** Viel herzlichen Dank für Ihre freundliche Sendung zu Gunsten der Dienstbotenschule. — Die eingehangene Poësie ist wirklich nicht übel, nur leidet die Schönheit des Gedankens oft noch unter der Besangenheit des Ausdrucks. Lesen Sie sie ständig gute Vorbilder, das fördert.

**Antwort auf Frage 535 des Sprechsaals:** Die eingehangene Poësie eignen sich nicht alle für wörtligen Abriss. Wir glauben am besten zu dienen, wenn wir gegenwärtig die Adressen vermitteln, und dies ist nun gethogen.

**Berichtigung.** In Nr. 18 soll es im Artikel: „Die Kunst- und Frauenarbeitschule in Zürich“ am Schluß dahin lauten, daß Herr Boos das Referat für die kantonale gemeinnützige Gesellschaft von Blüth übernommen. Das Referat in der schweizerischen besorgt Herr Schmid-Linder, Direktor der Frauenarbeitschule in Basel.

## Inserate.

**Jedem Auskunftsgebornen sind für beiderseitige Mittheilung der Adresse gefällig 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten werden gegen die gleiche Taxe sofort befördert.**

**Erledigte Stellen-Inserate beliebt man der Expedition sofort mitzutheilen.**

**Zeitenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pf.**

Eine bestempfholene, 25-jährige Tochter aus sehr guter Familie (Engländerin), geprüfte Lehrerin, sucht Stelle als **Erzieherin oder Gesellschafterin**.

Ausser dem Englischen kann sie im Französischen, Latein und Musik unterrichten. Gehalt Nebensache. [4087]

Offerten besorgt die Expedition d. Bl.

**Eine in Hauswirtschaft und Geschäft praktisch erfahrene, einfache, an Thätigkeit gewohnte Frau mittleren Alters, in französischer, deutscher und italienischer Sprache sprechend und korrespondirend, auch in der Kindererziehung erfahren, sucht passenden Wirkungskreis, sei es in einem soliden Geschäft oder als Stellvertreterin einer Hausfrau. Beste Empfehlungen achtbarster Familien stehen zu Diensten.** [4088]

Offerten vermittelte die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

**Man sucht** eine junge, gut erzogene Tochter, kräftig und thätig, in einer guten Familie, vorzugsweise auf dem Lande, zur Vervollkommenung in den Hausheschäften zu plazieren. Die Betreuende ist befähigt, nebenbei in einem Ladengeschäft zu helfen und liebt sehr den Umgang mit Kindern. Lohn wird vorläufig nicht beansprucht. Eintritt kann sofort geschehen. [4089]

Adressen vermittelte das Offerten-Bureau der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

**Eine rechtschaffene Tochter, gesetzten Alters, sämtlicher **Hausrarbeiten**, auch des **Serviens** kundig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle.** [4093]

Offerten befördert die Expedition d. Bl.

## Gesucht:

Für sofort eine junge Tochter zum Erlernen des Service. Offerten mit Photograpbie gefl. zu adressiren: **Gasthof zum Mohren in Bern.** [4016]

## Stelle-Gesucht.

**4085] Eine Tochter aus achtbarer Familie St. Gallens, die jegliche Handarbeit versteht, sucht Stelle als Zimmermädchen oder in einen Laden.**

Offerten unter Chiffre F. H. 56 poste restante St. Gallen.

## Gesucht:

Für eine Privatschule ein gebildetes Mädchen (tüchtige Elementarlehrerin), die auch bei der häuslichen Erziehung und als Stütze der Hausfrau thätig sein müsste. [4025]

Adresse bei der Expedition d. Bl.

## Offene Stellen.

In gutem Hause in Basel finden so gleich oder auf's Ziel Stellen: Eine **Magd**, die gut kochen kann und sich allen übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sowie eine zuverlässige **Kindsmagd** zu zwei kleinen Kindern. Ohne gute Empfehlungen Anmeldung unnötig. [4010]

Anfragen befördert die Exped. d. Bl.

## Ein Mädchen sucht einen Platz bei einer kleinern Familie, wo sie sich in allen Hausheschäften noch besser ausbilden könnte. — Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. [4020]

Auskunft erteilt **K. Giger**, Käs- und Butterhandlung, **Wyl**.

## Als Verkäuferin.

in einem **Magazin** oder **Laden** sucht eine mit den Bureauarbeiten vertraute Person (früher Directrice in einem Weisswarengeschäft) Stelle.

Offerten befördert die Expedition d. Bl.

Als Cassierin und Correspondentin sucht ein zuverlässiges und gebildetes Frauenzimmer (Schweizerin) sofort Engagement.

[4022]

## Gesucht.

4029] Für eine starke, willige Tochter an ein achtbares Hause wird Stelle gesucht (wenn möglich in Herisau oder im St. Galler Oberland), wo sie sich unter Anleitung der Hausfrau in den Hausheschäften, hauptsächlich im Kochen, vervollkommen könnten.

Bei guter, familiärer Behandlung würde unter Umständen, wenigstens für die erste Zeit, auf Lohn verzichtet.

Gefl. Offerten beliebt man an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Eine Tochter aus guter Familie, die in den Hausheschäften bewandert ist und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle bei einer guten Familie. Eintritt nach Belieben. [4030]

Auskunft bei der Expedition.

## Gesucht.

4031] In ein Hotel und Pension am Vierwaldstättersee wird eine junge Tochter aus guter Familie zum Serviren gesucht. Eintritt am 1. Juni.

Adresse bei der Expedition.

Eine bescheidene, fleissige und treue Person, die viele Jahre als Gasthofköchin gedient und sehr gute Zeugnisse vorweisen kann, sucht Privatstelle bei einer guten Herrschaft. [4022]

Auskunft erteilt: Frau Egli-Stüdy, z. Post in **Flawil**.

Ein zuverlässiges Schweizermädchen sucht Stelle.

[4041]

4013] Ein anständiges, solides Frauenzimmer sucht Stelle als **Zimmermädchen** in einem Hotel, Pensionat oder Kurort für kommende Saison. Dasselbe hat in dieser Eigenschaft schon 10 Jahre gedient und kann gute Zeugnisse aufweisen. — Eintritt sofort geschehen.

4011] Eine Tochter bestanden Alters, die schon Stellen als **Haushälterin** bekleidet hat, wünscht passende Stelle oder auch Anstellung in einem Spezerei-Geschäft. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten.

Adresse bei der Expedition d. Bl. zu erfragen.

[3947]

## Pension (M5520Z)

**Vaucher, Lehrer, Verrières.** Erlernung der französischen Sprache für Jünglinge von 14—16 Jahren.

Nähtere Auskunft erteilt **J. Wälchi**,

Nator, in Reinach (Ktn. Aargau).

[3913]

Erlernung der französ. Sprache.

Pension für Knaben und Jünglinge von

9—19 Jahren, gehalten von **H. Bovay** in

**Oron** (Ktn. Waadt).

[3913]

Nähtere Auskunft erteilt **J. Wälchi**,

Nator, in Reinach (Ktn. Aargau).

[3913]

Eine Tochter (Waise) wünscht in

eine rechtschaffene

Familie, wo sie vorzüglich das Kochen,

sowie alle vorkommenden häuslichen Ar-

beiten erlernen könnte, aufgenommen zu

werden. — Lohn wird nicht verlangt,

hingegen wird auf gute Behandlung An-

spruch gemacht.

Offerten befördert die Expedition d. Bl.

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

[3923]

Garantiert waschächte, nach aller-neuesten Dessins bedruckte  
**Sommerstoffe**

in grossartigster Auswahl à 40 Cts. per Elle oder 65 Cts. per Meter bis Fr. 1.25 per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus [3990]

**Oettinger & Co., Centralh., Zürich.**

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis.

**Das bedeutende Bettfedern-Lager Harry Unna in Altona (Deutsch.) versendet portofrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 ₣) gute neue Bettfedern für 75 Cts. das Pfund, vorzüglich gute Sorte Fr. 1.50, prima Halbdauen nur 2 Fr. prima Ganzdauen nur 3 Fr. Verpackung zum Kostenpreis. Bei Abnahme von 50 ₣ 5% Rabatt. Nichtconvenirendes wird bereitwilligst umgetauscht. [4027]**

**Neue Hand-Rasen-Mähmaschine mit 4 Obermesser.**



Diese verbesserte Rasen-Mähmaschine ist heute als die praktischste Maschine zum Mähen von Rasenplätzen anerkannt, deren Handhabung ist höchst einfach.

**F. Wyss Sohn, Solothurn**  
Garten-Utensilien-Handlung.

Preisverzeichnisse mit Anleitung zur Erzielung eines schönen Rasens gratis und franco. (M a 1620 Z) [4040]

**Fabrikation**

von [3988]

**St. Galler**

**Hand- u. Maschinen-Stickereien.**

Specialitäten:

Lieferung oder nur Stücken ganzer Ausstetern.

Grosse Auswahl in Mouchoirs. Gestickte Roben jeglichen Genres, Weisse und farbige Vorhänge.

**A. Lutz**

Vadianstr. 19, St. Gallen.

**Sommerpantoffeln**

mit Schnürsöhlen bestensassortiert, von 80 Ct. die Espadrilles und Fr. 1.50 bis Fr. 2.50 die Pantoffeln mit starkem Contrefort.

Breite, schöne Schnürsöhlen

= Wiederverkäufern Rabatt =

empfiehlt bestens

**D. Denzler, Seiler, Zürich,**  
3928] Sonnenquai 12 u. Rennweg 56.



[3960]

**Handsuh-Spezialitäten**  
für Herren und Damen empfiehlt

**J. Greider, Poststrasse, Zürich.**

Auswahlsendungen stehen zu Diensten.

## Spezialschule der italienischen Sprache in Luino (Langensee).

3527] Dieser in Vierteljahrskursen ertheilt, für die reife Jugend, die männliche und die weibliche, bestimmte Unterricht gewährt den Vortheil, das Italienische ohne den gewohnten Schulzwang gründlich und schnell, und zwar im Lande selbst, zu erlernen. — Beginn des Kurses: 1. Oktober, 1. Januar, 1. April, 1. Juli. Später Eintretende benutzen die Vorbereitungsschule. — Pensionspreis: Frs. 100 monatlich. — Das örtliche Klima ist mild und sehr gesund, die Bevölkerung friedliebend und intelligent, die Natur reich an den überraschendsten Schönheiten.

Prospekte und Referenzen durch **C. Zürcher, Professor in Luino.**

Separat-Abtheilung für  
**Herren- u. Knabenkleider,**

**Sommer-Buxkin,**

garantiert reine Wolle, decatirt und nadel fertig, 130 bis 140 cm. breit à Fr. 2.40 per Elle oder Fr. 3.95 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus

**Oettinger & Co., Centralh., Zürich.**

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst franco.

[3989]

## — Damen-Toilette. —

4026] Es wurde für diese Saison von den Fabrikanten in baumwollenen, wollenen und seidenen Kleiderstoffen eine so brillante Auswahl sowohl in Geweben als Farben und Zusammenstellungen geboten, dass um eine Wahl zu treffen die Einsicht in ein grösseres Lager nothwendig wird.

Da ich im Laufe der Saison fortwährend Neuheiten aufgenommen und noch täglich zulege, so bitte die geehrten Damen um gefl. Einsichtnahme meiner äusserst reichhaltigen Sortimente.

— Mustersendungen umgehend. —

**J. Spörri Centralhof Zürich**

Fabrik in Damen-Confection wofür Diplom der Schweizerischen Landesausstellung 1883 für vorzügliche Leistungen in der ganzen Damen-Confection, mit speziellem Verdienste um Einbürgerung dieser Industrie.

## Sommeraufenthalt

**Gais Pension Rotenstein Ct. Appenzell**

Eigentümer: **Heierle-Stamm.**

Bürgerliche Familien, welche einen familiären Aufenthaltsort wünschen, und schwache Personen oder Kinder, die besondere Rücksicht bedürfen, finden bei guter reichlicher Pension in einfaches Privathaus bei ganz bescheidenen Preisen freundliche Aufnahme. (H 420 G)

Für Referenzen stehen auf gefl. Anfrage Adressen letzjähriger Gäste zur Disposition. — Frühzeitige Bestellung sehr erwünscht. [4024]

Billigste Preise Prospectus gratis

**SOOLBAD RHEINFELDEN HOTEL ENGEL**

(4019) Neueste Einrichtungen Omnibus H. OERTLI - BÜRGI.

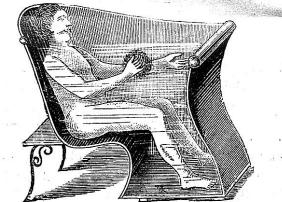
## Haar-Restorer.

Sicherstes und unschädliches Mittel, ergrauten Haar die ursprüngliche Farbe wieder zu geben. Erfolg garantiert.

## Chinin-Haar-Balsam.

Bei wöchentlich mehrmaligem Gebrauch das sicherste Mittel zur Erlangung eines kräftigen Haarwuchses und zur Beseitigung der Kopfschuppen. (M 113 G) [3652] In Flacons à Fr. 2, resp. Fr. 1.25 bei Klapp & Baumann, Drogerie z. Falken, St. Gallen.

## Bade-Einrichtungen neuester Konstruktionen



sowie mein mit Gas, Spiritus oder Kohlen heizbarer Badestuhl sollte seiner Bequemlichkeit halber, wo man die Gesundheit fördert, eingeführt sein. [4007]

M. Gosch, Schipfe 39, Zürich.

## Bernerleinwand

für Hemden, Leintücher, Kissenanzüge, Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Hand- und Küchentücher etc. wird in beliebigen Quantitäten abgegeben von 3758] Walther Gygax, Fabrikant in Eleienbach bei Langenthal.

Muster stehen zu Diensten! ■■■

**Gardinen,** inländisches und englisches Fabrikat, in allen Breiten und schönen Dessins.

**Bandes & Entredeux** eigner Fabrikation, weiß und farbig, in reichster Auswahl, empfiehlt und bemustert auf Verlangen

**L. Ed. Wartmann,**

St. Gallen, vis-à-vis Hotel Stieger. Nähmaschinen, unübertroffen, für Hand- und Fussbetrieb, aus der renommierten Fabrik von Seidel & Naumann in Dresden, stehen ebendaselbst zur Besichtigung und Prüfung bereit. — Garantie und Gratisunterricht.

[3615]

**Studienkasten** zur Chromomalerei sind stets complet auf Lager und empfiehlt zur geneigten Abnahme bestens

**R. Heuberger-Willer,** Marktgassee, St. Gallen. 4008]

**Schaffhausen — Rheinfall.**  
Tägliche Ankunft von 12 Bahnzügen.  
**Hôtel Rheinscherhof.** Unmittelbar am Bahnhof. Gutes bürgerliches Haus. Es empfiehlt sich bestens Fa m i l i e H i r t (vormals Gasthof zur Krone in Schaffhausen). 4012]

## Luftkurort und Bad Gonten

(vom 1. August an Eisenbahnstation der neuerrichteten Linie Urnäsch-Appenzell) bei **Appenzell, 2947' über Meer.**

Eröffnung 1. Juni. Stark eisenhaltige Quellen zu Wannen-, Douche- und Dampfbädern. Milch und Molken. Anlagen und Waldpark.

Bis 15. Juli Zimmer mit Pension zu Fr. 5.—, ebenso vom 15. August bis Ende der Saison. (M 5633 Z)

Kurarzt: A. Sutter. Prospekte gratis durch: Sutter-Ullmann, Prop.

Bözberg-Station. **Mumpf** Kanton Aargau.  
**Soolbad zur Sonne.** Eröffnung 1. Mai. Billige Pensionspreise. Gute Küche und reelle Weine. Lokalitäten für Gesellschaften. Billard. Prospektus gratis. (M 5524 Z) [4003]  
F. J. Waldmeyer-Boller, Propriétaire.

**SCHUTZ-MARKE**  
**DEPONIR**

! Geröstete Cafés!  
Erste Schweizer Heissluft-Café-Brennerei.  
**Herzer & Ruof, Staad-Rorschach**  
liest nach eigenartigem Brennsystem hergestellte, geröstete Cafés, wodurch Aroma und Kraft erhalten bleiben. — Zu haben in den meisten grösseren **Colonia**- und **Spezereiwaaren**geschäften sämtlicher Kantone der Schweiz. [3801]

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

## — Pension Planta —

In Folge des Hinschieds ihres Vaters, Pfarrer Planta, haben seine Töchter ihr Mädcheninstitut nach dem reizend in äusserst gesunder Gegend gelegenen **Schlosse Rochette bei Moudon, Ct. Waadt**, verlegt. Ausser im Französischen und den gewöhnlichen Unterrichtsfächern, wird den Eleven namentlich Gelegenheit geboten, sich auch in allen Hausgeschäften auszubilden. Die unmittelbare Nähe bei Moudon gestattet, die dortige vorzügliche höhere Töchterschule ebenfalls zu besuchen. Das Ziel der Erziehung im evangelischen Geiste ist mehr auf das Nützliche, als Glänzende gerichtet. Pensionspreis jährlich Fr. 800.—. Referenzen und Programme stehen zur Verfügung. (H 1648 Z) 3950 | — Telegramm-Adresse: **Planta Moudon.**

## Höheres Töchter-Institut

in Verbindung mit der berühmten

### Frauenarbeitschule Reutlingen (Württemberg)

Beginn des Frühjahrskurses: 29. März.

3684 Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen, wissenschaftlichen Fächern und allen weiblichen Handarbeiten. Französische und englische Konversation. Sorgfältige Erziehung und häusliches Leben auf christlicher Grundlage.

Referenzen: HH. Oberkons.-Rath Dr. Birk, Stuttgart; Hofkaplan Dr. Braun, Stuttgart; Frau Dekan Braun, Orgelbau, Stuttgart; HH. Landammann Zweifel, Oberstleut. Gallati, Glarus; Schul-Inspektor Heer, Mithödi (Glarus); Rathsherr Pfeiffer, Pfarrer Pfeiffer, Fabrik-Inspektor Dr. Schuler, Mollis (Glarus); Bezirksschulrat Forster, Tigerhof, St. Gallen; Frau Pfarrer Buser-Buxdorf, Hölbelstrasse 26, Basel; HH. H. Eidenbenz, Ramistrasse, Stadelhofen, Pfarrer Fröhlich, St. Anna, Zürich.

Für den Prospekt und Anmeldungen wende man sich gefälligst an die Vorsteherinnen: Frl. **Beglinger** und **Zeller**, zum Rothen Haus, **Reutlingen** (Württemberg).

## Pension & Restauration z. Klösterli auf Karrersholz bei Steinach.

Neu und bequem eingerichtete Pension in prachtvoller Lage inmitten herrlicher Obst-, Nadel- und Buchenwaldungen, mit wunderschöner Aussicht auf den Bodensee und Umgebung. Nach allen Seiten schöne Spaziergänge. Mildes, gleichmässiges Klima. Milch- und Molkenkur. Aufmerksamste Bedienung. Preise billigst nach Kürbinkunst. Für Familien mit Kindern ganz besonders schön geeignet.

Grosse Restaurationssäle und Gartenanlagen. Eigene Sennerei. Reelle und keine Bedienung aus Küche und Keller. [4014]

Es halten sich geneigtem Zuspruch höflichst empfohlen

**Gebrüder Blesi.**



## Die grosse deutsche Rosenzucht

von Wilh. Koelle & Cie. in Augsburg (Bayern) [3861]

— Kaiserl. und Königl. Hoflieferanten —

empfiehlt ihre prachtvollen **Rosen-Pyramiden** zu bedeutend reduzierten **Frühjahrspreisen** wie seit 26 Jahren:

15 prächtige, zu Pyramiden geeignete Sorten . . . . .	M. 10.—
15 Riesenrosen, Blumen bis 40 cm. Umfang . . . . .	" 20.—
15 kleinste Damenrosen Blumen 3 cm. Umfang . . . . .	" 10.—
Extra starke Exemplare von diversen Rosengattungen . . . . .	" 10.—
15 Sorten Moosrosen, darunter Remontant . . . . .	" 3.—
15 Sorten franz. gestreifte Rosen, winterhart . . . . .	" 10.—
15 Sorten feinste Thea, starke Pflanzen . . . . .	" 10.—
15 Sorten goldgelbe Thea, M. Niel, Etoile de Lyon etc. . . . .	" 10.—
25 Sorten Thea für Gruppen oder für Topfkultur . . . . .	" 10.—
20 Bengal — oder Noisette — oder Schlingrosen . . . . .	" 10.—
1000 Stück in 500 Sorten obiger Prachtrosen . . . . .	" 500.—
10 Sorten hochst. prächt. Remontant in allen Höhen M. 10—15, 10 hochst. Thea, biegsame, 1½—2 m. hohe Stämme M. 20, 1 hohe Trauerrose, einzeln für Rasen od. z. Grabzierge M. 3—5, 10 hochst. Stachel- und Johannisbeer-Bäumchen, interessant u. sehr nützlich, auch z. Weinbereitung, M. 10—20. <b>Schwächeres</b> Exempl. ob. Rosen zum ½ Preise. Unsere Exempl. sind alle so kräftig, dass sie bei richt. Kultur schon im 1. Jahre reichl. blühen müssen. Kulturkalender 80 Pfg. Die billigste Gartenzierde ist eine Rosengruppe, weil sie durch Jahrzehnte mit ihr. herrl. Flor erfreut. Illust. Katal. bis zu Nr. 3400 Sort. enth. grat. Versandt nach allen Welttheilen.	

Bei Frau Knöpfli-Steiger in Altnau (Ct. Thurgau)  
werden immerwährend Töchter zur Erlernung der

## — Weissnäherei und Kunstglättterei —

Kursweise oder für längere Zeit aufgenommen.

Näheres ertheilt schriftlich

[4036]

Obige.

## F. Emde

Storchengasse 7

Zürich.

Spezialität in:  
Seiden- und Samtbandern  
Seidenstoff  
Schärpen-Bändern [4028]  
Plüscher  
Crêpe anglaise  
Seiden- und Patent-Samt.

## — Glacé-Handschuh-Fabrik —

Filiale: J. BÖHNY Basel

Marktplatz 13. Gerberg, Hotel Central.

Weinplatz — ZÜRICH — Weinplatz.

Fabrikation aller Sorten Grosses Lager

Leder-Handschuhe. Stoff-Handschuhe.

Eigener neuer Handschuhschnitt, „System Victoria“ ohne Seitennaht, passt vorzüglich. — Handschuhe werden auch nach Mass angefertigt. [3952]

## Stuttgarter Lebensversicherungsbank.

4034 Geringste Verwaltungskosten. Reine Gegenseitigkeit, daher alle Ueberschüsse den Versicherten, somit niedrigste Prämie. Schon die erste Jahresprämie ist dividendenberechtigt. Winter, Generalagent, Zürich, Augustinergasse 20.



**Migräne-Elixir.** Durch zahlreiche Atteste anerkannt, das beste und zuverlässigste Mittel gegen Migräne und Kopfschmerzen jeglicher Art. Flacon Fr. 2. 50.

**Garantirt reines Kaffee-Extract.** Feinster Kaffee in Extractform. 1 Fläschen à Fr. 1. 50 ist hinreichend zur Darstellung von 25 bis 30 Tassen vorzüglich Kaffees.

**Goldmelissen-Spiritus.** Bewährtes Hausmittel bei Ohnmachten, Schwindel, Uebelkeiten, Blähungen, Magenschmerzen etc. Flacon Fr. 1. 50.

**Bay-leaf-water.** Entfernt dauernd die lästigen Kopfschuppen und befördert in hohem Masse den Haarwuchs. Flacon Fr. 1. 50.

**Toiletten-Essig.** 1 Kaffeelöffel voll täglich unter das Waschwasser gemischt, verhüttet das Auftreten von Miesser, Lauflecken etc. und gibt einen sehr schönen Teint. Flacon Fr. 1. 25.

**Zahnspasta.** Verhindert bei täglichem Gebrauch das Krankwerden der Zähne, verzahnt Zahnschmerzen, verleiht den Zähnen ein blendend weisses Aussehen und beseitigt dauernd jeden übeln Geruch im Munde. Sch. 75 Cts. Zu beziehen von

[3887] **B. & W. Studer, Apotheker in Bern.**

Nur ächt, wenn mit unserer Firma und Schutzmarke versehen. Emballage gratis.

**Den Beweis dafür,** dass selbst die veralteten und verzweifeltesten Leiden durch ein einfaches, aber bewährtes Kurverfahren zur Heilung gelangen können, liefert das Werk

„Magen-Darmkatarrh“.

Verdauungsleidende erhalten dasselbe gegen Erstattung der Kosten (30 Rp.) frei zugestellt von der **Poliaklinik** in Heide (Holst.), Oesterweide. [3279]

## Aechten Bienenhonig

von den Jahrgängen 1884 (weisslichgelb) und 1885 (röthlichgelb), beides sehr schöne und gute Qualitäten, in Blechbüchsen von ca. 5, 25 und 30 Kilos, verkauft (so lange der Vorrath reicht) zu Fr. 2 per Kilo (Gefäss und Verpackung extra)

**Emil Laué, Bienenzüchter** in Wildegg, Aargau. [3852]

NB. Die schönen, starken Blechbüchsen, welche zwar in den meisten Haushalten sehr willkommen sind, werden gegen Retournachnahme gerne zurückgenommen.

Gute Bezugssquelle für

**St. Galler Stickerei jeder Art**

**Eduard Lutz** in Rheineck. [3647]

## Gestickte Roben,

sowie alle Arten

## Hand- u. Maschinen-Stickereien,

liefern Unterzeichner in eigenem Fabrikat unter billiger Berechnung. Auch wird bei Zusendung von 4.30 m. Stoff jede beliebige Maschinen-Stickerei in Seide, Garn etc. sofort ausgeführt. Eine grosse Auswahl Muster steht jederzeit zur gefalligen Einsicht bereit. [3695]

**R. Klee-Hohl, Broderies, Heiden.**

## — Zahnschmerzen —

welche in Folge Erkältung eingetreten sind und zu fast unerträglichen, rheumatischen Leiden sich steigern, können durch ein vielfach bewährtes Mittel in wenigen Augenblicken gelindert und geheilt werden. Das Fläschen à 1 Fr. zu beziehen bei

**J. Halter, Zahnarzt, St. Gallen.**

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Verkaufs-Lokalitäten  
Centralhof  
Zürich.

# Oettinger & Co., Zürich

Muster- u. WaarenSendungen  
franco ins Haus.  
Neueste Modebilder gratis.

## Frühjahrs- & Sommer-Saison 1886

für

### Damen-Mäntel, Costumes und Kleiderstoffe.

Wir empfehlen zu ganz besonders billigen Preisen und in grösster Auswahl einzelne Artikel aus unserm reichhaltigsten und nur das Neueste enthaltenden Lager.

#### Abtheilung fertiger Confections:

Paletots und Jaquets in schwarz u. Phantasiestoffen neuester Façon	von Fr. 5.50 an
Paletots und Jaquets in den reichsten Ausführungen und besten Stoffen	7.50 "
Mantelets, Visites und Dolmans in schwarzen Soleil- und Diagonalstoffen	4.50 "
Mantelets, Visites und Dolmans in reichsten Ausführungen und besten Stoffen	8.50 "
Regen- und Reisemäntel in den neuesten Phantasiestoffen	6.50 "
Tricot-Taillen in allen Grössen u. Farben, guter Schnitt	3.50 "
Morgenkleider, garant. waschächte Stoffe, sowie wollene	1.90 "
Unterröcke	1.25 "
Hausjacken	—.85 "
Kinder-Mäntel und Kleidchen in allen Grössen, neuester Façon	2.50 "
Pariser Original-Modelle in Paletots, Mantelets, Visites u. Promenades in den neuesten Etamine- und Bayadère-Stoffen	von Fr. 20. — bis Fr. 150. —

#### Separat-Abtheilung für Herren- & Knabenkleiderstoffe:

		Preise per Meter
Sommer-Buxkin, gar. reine Wolle, decat. u. nadelfertig, 130-140 cm breit	a Fr. 3.95	
Buxkin du Nord do. do. do. à " 4.75		
Buxkin d'Anglais do. do. do. à " 5.25		
Buxkin Harold do. do. do. à " 5.75		
Buxkin Londres do. do. do. à " 5.95		
Buxkin de Verviers do. do. do. à " 6.25		
Buxkin Brisago do. do. do. à " 6.75		
Façonné élégante do. do. do. à " 6.95		
Nouveauté d'Elbeuf do. do. do. à " 7.45		
Grande Nouveauté d'Orléans do. do. do. à " 7.85		
Kammgarn Zola, gar. reine Wolle do. do. à " 8.75		
do. Fin-Fin do. do. do. à " 9.95		
Sommer-Nouveauté Italien do. de Sedan do. do. à " 8.45		
do. extra élég. do. do. à " 10.95		

#### Schwarze solide Tuche:

Drap noir, schwarz matt Satin, für Hose	à " 6.45
do. Satin du Nord do. do. à " 7.75	
do. Satin Exquisite do. do. à " 10.95	
Drap de Cour, für Rock und Weste	à " 6.45
Drap d'Elite do. do. à " 7.75	
Drap Extrafin do. do. à " 10.95	

==== Muster unserer grossen und reichhaltigen Collection versenden umgehend franco. ===

Zu gefälliger Einsichtnahme unseres Lagers laden höflichst ein

Zürich  
Centralhof

Oettinger & Co.

Zürich  
Centralhof

P. S. Mustersendungen unserer Hunderte verschiedener Genres Kleiderstoffe unter Gratis-Zugabe der neuesten Modebilder, sowie Auswahlsendungen von Damen-Confections versenden franco in's Haus.